

Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen - öffentlich

Sitzungstermin: Dienstag, 25.09.2012

Raum: Ratssaal des Rathauses

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 17:25 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Hans-Dieter Röben CDU

ordentliche Mitglieder

Herr Timo Kirchhoff CDU

Frau Susanne Lamers CDU

Herr 1. stv. BM Torsten Wilters CDU

Herr 2. stv. BM Klaus Hillen FFR für Rainer Zörgiebel

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Herr Lars Krause SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Herr Werner Skirde SPD für Rüdiger Kramer

Frau Sabine Eytting B90/Grüne

Herr Gerd Langhorst B90/Grüne

Verwaltung

Herr Bürgermeister Dieter von Essen

Herr Hans-Hermann Ammermann

Herr Stefan Unnewehr

Frau Tabea Triebe

Herr Ralf Kobbe Protokoll

Gäste

Herr Thorsten Bohmann CDU

Herr Uwe Harms von der Rasteder Rundschau

Herr Frank Jacob von der Nordwest-Zeitung Rastede

Herr Olaf Mosebach vom Planungsbüro Diekmann & Mosebach

Herr Hannes Korte vom Planungsbüro Diekmann & Mosebach

sowie 10 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Rainer Zörgiebel FFR

Herr Rüdiger Kramer SPD

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 10.09.2012
- 4 59. Änderung des Flächennutzungsplanes - Köttersweg
Vorlage: 2012/157
- 5 Bebauungsplan 99 B - Sportanlage am Köttersweg
Vorlage: 2012/158
- 6 53. F-Planänderung - Nördlich Kleibroker Straße
Vorlage: 2012/173
- 7 Bebauungsplan 95 - Kleibrok "Zum Zollhaus"
Vorlage: 2012/174
- 8 Bebauungsplan Nr. 88 - Wohngebiet nördlich Havelstraße; Vergabe der Straßennamen
Vorlage: 2012/175
- 9 Bebauungsplan Nr. 93A - Südlich Schlosspark II, Vergabe der Straßennamen
Vorlage: 2012/179
- 10 2. Fortschreibung Energiekonzept und Maßnahmenhandbuch
Vorlage: 2012/167
- 11 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Röben eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen um 16:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Röben stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind elf stimmberechtigte Mitglieder.

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 10.09.2012

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 10.09.2012 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

59. Änderung des Flächennutzungsplanes - Köttersweg

Vorlage: 2012/157

Sitzungsverlauf:

Herr Röben regt an, die Tagesordnungspunkte 4 und 5 gemeinsam zu beraten und im Anschluss separat über die jeweiligen Punkte abzustimmen.

Seitens der Ausschussmitglieder bestehen diesbezüglich keine Bedenken.

Im Anschluss stellt Herr Korte vom Planungsbüro Diekmann und Mosebach anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 1 der Niederschrift) noch einmal die Grundzüge der Planung vor und erläutert die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der frühzeitigen Behördenbeteiligung eingegangenen wesentlichen Stellungnahmen und die daraus resultierenden Änderungen, sodass nunmehr unter Berücksichtigung der in den beiden Vorlage 2012/157 und 2012/158 dargelegten Abwägungsvorschläge die 59. Änderung des Flächennutzungsplanes und der Bebauungsplan 99 B – Sportanlage am Köttersweg in die öffentliche Auslegung und Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger gehen können. Er weist bei seinen Ausführungen zum Bebauungsplan ergänzend darauf hin, dass ein 1250 qm großes Baufeld in die Planung integriert wurde und eine durchgeführte schalltechnische Berechnung ergeben hat, dass ein Spielbetrieb mit geringer Zuschauerbeteiligung uneingeschränkt möglich ist, während bei der Ansetzung von Spielen mit hoher Besucherzahl auf die Ruhezeiten Rücksicht genommen werden muss.

Herr Wilters zeigt sich erfreut darüber, dass mit der Aufstellung des Bebauungsplanes ein großes Sportprojekt in Absprache mit dem FC Rastede auf den Weg gebracht wird, das von allen Fraktionen einvernehmlich unterstützt wird. Er legt zudem dar, dass bis auf einige wenige „technische Anregungen“ keine nennenswerten Hinweise eingegangen sind, sodass der weiteren Planung nichts im Wege steht.

Frau Sager-Gertje schließt sich den Ausführungen von Herrn Wilters an und begrüßt, dass zumindest ein Teil der Kompensation auf dem Sportplatzgelände erfolgen kann. Darüber hinaus macht sie deutlich, dass die aufgezeigten möglichen Immissionsprobleme während der Ruhezeiten sicherlich zu lösen sind.

Herr Langhorst spricht sich ebenfalls für die vorgelegte Planung aus, hinterfragt jedoch ob die Kompensation der Wallhecken auf dem Grünstreifen am Rande des Sportplatzgeländes entlang der A 29 vorgenommen werden kann und an welcher Stelle die Parkplätze, die nach den Vorstellungen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit offenporigem Pflaster befestigt werden sollten, angesiedelt werden.

Herr Korte führt aus, dass ein Teilausgleich der Wallhecken über einen neuen Wall am Rande der Sportanlage gegebenenfalls möglich ist und die Parkplätze im nördlichen Bereich des Geländes vorgesehen sind.

Herr Ammermann macht deutlich, dass im Jugendbereich auch quer über den Platz gespielt wird, sodass ein möglicher Wall ständig von Kindern durchlaufen würde. Hinsichtlich der Parkplätze führt er aus, dass die detaillierte Ausstattung und die exakte Platzierung im Rahmen der Ausführungsplanung erörtert wird.

Herr Langhorst weist darauf hin, dass unter Punkt 3 des Beschlussvorschlages der Umweltbericht mit beschlossen werden soll, obwohl er zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorliegt.

Es herrscht Einvernehmen darüber, die Wörter „nebst Umweltbericht“ unter Punkt 3 des Beschlussvorschlages zu streichen.

Beschlussempfehlung:

1. Der Entwurf zur 59. Änderung des Flächennutzungsplanes (59. Flächennutzungsplanänderung – Köttersweg) wird beschlossen.
2. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs.1 Bau GB eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 25.09.2012 berücksichtigt.
3. Dem Entwurf 59. Änderung des Flächennutzungsplanes – Köttersweg wird zugestimmt.
4. Die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird gemäß § 3 Abs.2 BauGB in Verbindung mit § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 5

Bebauungsplan 99 B - Sportanlage am Köttersweg
Vorlage: 2012/158

Sitzungsverlauf:

Es wird auf die Beratung zu TOP 4 verwiesen.

Herr Ammermann weist ergänzend darauf hin, dass unter Punkt 1 des Beschlussvorschlages das Wort „Aufstellung“ gegen die Begrifflichkeit „Auslegung“ ausgetauscht werden muss. Außerdem müssten in Anlehnung an die Beschlussempfehlung zur Änderung des Flächennutzungsplanes unter Punkt 3 des Beschlussvorschlages die Wörter „sowie Umweltbericht“ gestrichen werden.

Darüber hinaus erfolgt keine weitere Aussprache.

Beschlussempfehlung:

1. Die Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 99 B – Sportanlage am Köttersweg nebst Begründung und Umweltbericht wird beschlossen.
2. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 10.09.2012 berücksichtigt.
3. Dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 99 B – Sportanlage am Köttersweg nebst Begründung wird zugestimmt.
4. Die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 4a Abs. 2 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 6

**53. F-Planänderung - Nördlich Kleibroker Straße
Vorlage: 2012/173**

Sitzungsverlauf:

Herr Röben regt an, die Tagesordnungspunkte 6 und 7 gemeinsam zu beraten und im Anschluss separat über die jeweiligen Punkte abzustimmen.

Seitens der Ausschussmitglieder bestehen diesbezüglich keine Bedenken.

Im Anschluss stellt Herr Mosebach vom Planungsbüro Diekmann und Mosebach anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 2 der Niederschrift) die in den Anlagen zur Vorlage erläuterten wesentlichen Anregungen aus der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie die Abwägungsvorschläge vor, und erklärt, dass auf Grundlage der vorliegenden Planungsunterlagen die 53. Änderung des Flächennutzungsplanes nebst Begründung und Umweltbericht in der nächsten Ratssitzung beschlossen werden kann. Hinsichtlich des Bebauungsplanes Nr. 95 – Kleibrok „Zum Zollhaus“ stellt er ebenfalls die in der Anlage zur Vorlage erläuterten wesentlichen Anregungen aus der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie die Abwägungsvorschläge dar, und verdeutlicht, dass sich durch die notwendig gewordene Neubewertung der Immissionssituation neue Emissionskontingente für die Plangebietsfläche ergeben, was letztendlich eine erneute öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erforderlich macht.

Herr Ammermann weist darauf hin, dass die Planreife für das vorgesehne Projekt gegeben ist, sodass der Investor mit der Baumaßnahme beginnen könnte.

Herr Kirchhoff signalisiert Zustimmung zum vorliegenden F- und B-Plan und betont, dass mit den Regelungen zu den Lärm- und Geruchsimmissionen sowie den verkehrlichen Belangen die wesentlichen Fragen geklärt sind, sodass der erfolgreichen Umsetzung des Projektes eigentlich nichts mehr im Wege steht.

Frau Eyting schließt sich den Ausführungen von Herrn Kirchhoff an und bemerkt ergänzend, dass mit der Umsetzung des Vorhabens das Tourismuspotenzial der Gemeinde Rastede weiter gestärkt werden kann.

Frau Sager-Gertje stimmt der Beschlussfassung ebenfalls zu und legt dar, dass mit der vorliegenden Planung einem florierenden Betrieb eine sinnvolle Erweiterung ermöglicht wird.

Auf Nachfrage erläutert Herr Ammermann, dass sofern vom Betreiber auch eine Außengastronomie geplant beziehungsweise vorgesehen ist im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens ein entsprechender Nachweis zum Lärmschutz zu erbringen ist.

Beschlussempfehlung:

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 25.09.2012 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Die 53. Änderung des Flächennutzungsplanes – nördlich Kleibroker Straße nebst Begründung und Umweltbericht wird gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 7

Bebauungsplan 95 - Kleibrok "Zum Zollhaus"
Vorlage: 2012/174

Sitzungsverlauf:

Es wird auf die Beratung zu TOP 6 verwiesen.

Darüber hinaus erfolgt keine weitere Aussprache.

Beschlussempfehlung:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 25.09.2012 berücksichtigt.
2. Die erneute öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird gemäß § 3 Abs.2 BauGB in Verbindung mit § 4 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 8

**Bebauungsplan Nr. 88 - Wohngebiet nördlich Havelstraße; Vergabe der Straßennamen
Vorlage: 2012/175**

Sitzungsverlauf:

Herr Wilters berichtet, dass der Ortsverein Wahnbek-Ipwege-Ipwegermoor den Straßennamen Wolgastraße für unglücklich hält und stattdessen lieber die durch Deutschland fließende Eger als Straßennamen favorisiert.

Herr Langhorst und Frau Sager-Gertje bemerken, dass sie sich bereits ähnliche Gedanken gemacht haben und daher dem Vorschlag des Ortsvereins gerne nachkommen.

Beschlussempfehlung:

Die Straßen für die Erschließung des Baugebietes „Wohngebiet nördliche Havelstraße“ erhalten die Namen Müritzstraße und Egerstraße.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 9

Bebauungsplan Nr. 93A - Südlich Schlosspark II, Vergabe der Straßennamen
Vorlage: 2012/179

Sitzungsverlauf:

Frau Lamers legt dar, dass der einsilbige Name Ida nicht so wohlklingend ist, wie die ebenfalls nach Herzoginnen benannten benachbarten Straßen (Amalien-, Friederiken- und Cäcilienstraße). Sie regt an, die neue Straße mit dem Namen Herzogin-Ida-Straße zu benennen.

Herr Langhorst stimmt vom Grundsatz her zu, gibt aber zu bedenken, dass bislang keine Adelstitel verwendet wurden. Er regt alternativ dazu an, nochmal einmal nach einem wohlklingenden Namen einer anderen Herzogin zu suchen.

Frau Sager-Gertje bemerkt, dass auch der Name Herzogin-Ida-Straße für die SDP-Fraktion kein Problem darstellt.

Beschlussempfehlung:

Die Straße für die Erschließung des Baugebietes Südlich Schlosspark II erhält den Namen Herzogin-Ida-Straße.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 10

2. Fortschreibung Energiekonzept und Maßnahmenhandbuch

Vorlage: 2012/167

Sitzungsverlauf:

Herr Unnewehr stellt anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 3 der Niederschrift) die zweite Fortschreibung des Energiekonzeptes und Maßnahmenhandbuches vor und macht darauf aufmerksam, dass der zweite Energiebericht mit den Verbrauchsdaten aller gemeindlichen Liegenschaften voraussichtlich auch noch in diesem Jahr zur Beratung vorgelegt wird.

Frau Lamers dankt Herrn Unnewehr für die hervorragende Arbeit und die umfangreichen Informationen und betont, dass die Finanzmittel für die energetische Sanierung sinnvoll eingesetzt sind und der erfolgreich eingeschlagene Weg auch künftig konsequent fortgesetzt werden muss, wobei jedoch stets die Prioritätenliste überprüft werden sollte, um gegebenenfalls auch flexibel reagieren zu können. Sie bedauert, dass es nach wie vor recht schwierig ist, das Nutzerverhalten zu verändern.

Herr Krause schließt sich den Ausführungen von Frau Lamers insoweit, ergänzt jedoch, dass die Schwerpunktsetzung im Haushalt möglicherweise verlagert werden muss, um energetische Maßnahmen noch mehr in den Vordergrund rücken zu können. Aus seiner Sicht ist es nicht mehr hinnehmbar, dass beispielsweise in der Grundschule Wahnbek die Einfachverglasung immer noch nicht ersetzt und auch die Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Grundschule Kleibrok auf das übernächste Jahr verschoben werden sollen.

Herr Unnewehr legt dar, dass in Wahnbek das vorhandene Blockheizkraftwerk mehr Wärme erzeugt als benötigt beziehungsweise verbraucht wird. Von daher ist es wirtschaftlich nicht darstellbar, funktionsfähige Fenster schnellstmöglich auszutauschen, die ihren Zweck mehr als erfüllen.

Herr Langhorst weist darauf hin, dass es zum bisher eingeschlagenen Weg keine Alternative gibt und alles getan werden muss, um den Gebäudebestand kontinuierlich energetisch zu erüchtigen. Hinsichtlich der Situation an der Grundschule Kleibrok macht er deutlich, dass hier dringend Nachholbedarf zu erkennen ist und ein Aufschieben der Maßnahmen nicht mehr akzeptabel ist. Er regt in diesem Zusammenhang an, die Sanierungsmaßnahmen gegebenenfalls auch über Kredite zu finanzieren und bezüglich der Wärmelieferung Gespräche mit Herrn Meyer-Hullmann zu führen.

Auf Nachfrage von Frau Fisbeck erläutert Herr Unnewehr, dass die Liegenschaft „Palais“ vom Kunst- und Kulturkreis Rastede bewirtschaftet wird und daher im Energiekonzept und Maßnahmenhandbuch nicht auftaucht.

Herr Wilters erinnert daran, dass im Rahmen der gestrigen Haushaltsberatung im Finanz- und Wirtschaftsausschuss Einigkeit darüber herrschte, alle Aufgaben, Ausgaben, Leistungen und Gebühren auf den Prüfstand zu stellen, um den Haushaltsausgleich zu erzielen. Vor diesem Hintergrund ist es jetzt unverständlich, dass einige Ausschussmitglieder zusätzliche Maßnahmen einfordern, obwohl schon energetische Sanierungsmaßnahmen in Höhe von fast 500.000 Euro für 2013 eingeplant sind.

Bürgermeister von Essen bemerkt abschließend, dass für Arbeiten in den Schulen auch nur ein begrenztes Zeitfenster in den Ferien zur Verfügung steht, sodass zusätzliche Maßnahmen an den Schulen kaum noch möglich sind. Im Übrigen weist er auch noch einmal darauf hin, dass der Ergebnishaushalt nicht über Kredite finanziert werden darf.

Im weiteren Verlauf der Diskussion werden von den Ausschussmitgliedern noch einige Verständnisfragen gestellt und von Herrn Unnewehr beantwortet. Außerdem wird angeregt, nach Wegen zu suchen, dass Nutzerverhalten nachhaltig zu verbessern.

Beschlussempfehlung:

Die 2. Fortschreibung des Energiekonzeptes unter Berücksichtigung von Maßnahmen baulicher Unterhaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 11

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Röben schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen um 17:25 Uhr.